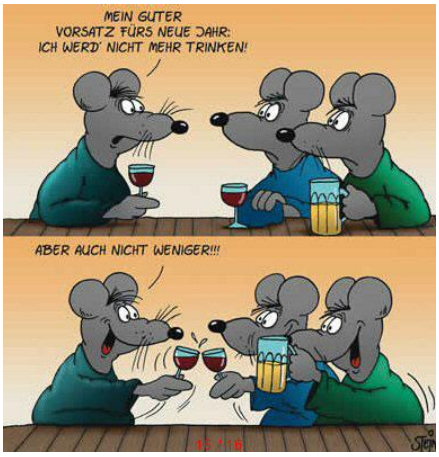
PANCH info
SWISS STEELBAND ASSOCIATION
Newsletter Schweizerischer Steelband Verband – erscheint unregelmässig – 18. Ausgabe, Jan 2012

EDITORIAL



"Was sind eigentlich gute Vorsätze?" "Eine To-Do Liste für die erste Woche Januar…"
Trotzdem, wir wünschen uns, dass du dir steelmässig viel vornimmst. Auch über die erste Woche hinaus – vielleicht war ja das Novembersteelen ein erster Kick?
Und wir wünschen dir viel lustvolles Spielen, motiviertes Üben, knallende Gigs und stimmige Proben fürs 2012.
Prosit Neujahr! Mögen Deine guten Vorsätze Deinen Kater überdauern.
Brigitte Fischer

PANCH DAY 2012

Von Brigitte Fischer: Wichtiges Datum zum Vormerken: **17.3.2012.** Der PANCH Day wird im **PANYARD**, Bern stattfinden. Wie üblich werden am Nachmittag Kurzworkshops auf dem Programm stehen, bis dann um 17.00 die GV beginnt. Nach der GV freuen wir uns, den **PANCH Preisträger 2011** zu ehren: **Junior Edwards**. Wir lernen ihn, seine Geschichte und dann natürlich vorallem und ganz live seine Musik kennen. Ein Muss für alle die ihn bereits kennen und auch für alle anderen! Ein Nachtessen und die Preisverleihung für den PANCH Publikumspreis gehören natürlich auch immer dazu. Das Voting läuft noch bis zum 16. März 2012 auf www.panch.ch/umfrage. Wer noch nicht hat: STIMME ABGEBEN!
Die Details zum PANCH Day waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Infos folgen auf einem separaten Flyer.

MARTIN LEHNER

Interview. Pit Zünd
Martin Richard Lehner (1959) aus Winterthur ist was man einen hochkarätigen Musiker nennt. Seit 1988 ist er als Studiomusiker tätig, von 1989 bis 2005 war er Lehrer für Posaune und Musiktheorie an der Jazzschule Zürich und der Universität Zürich, ein Teil dieser Zeit auch CEO der Jazzschule Zürich. Seit 2005 bekleidet er das Amt des CEO der Abteilung Jazz am Zürcher Konservatorium für Klassik und Jazz. Als Posaunist, Komponist, Arrangeur und Produzent ist er in verschiedensten Bands und Projekten tätig, mit Schwerpunkt auf dem Projekt EL ZORRO, in welchem er sich vorallem mit zeitgenössischer Latin Musik beschäftigt. Viele Tonträger zeugen von seinem Wirken.



PANCH-info: Martin, zuerst ein paar Worte zu EL ZORRO. Wie kam es dazu, dass ein Schweizer Musiker kubanische Musik komponiert und mit kubanischen und anderen, internationalen Musikern auf Kuba eine CD mit dieser Musik einspielt?
Martin Lehner: Nun, das begann als ich noch in der Salsaband ALBERTO Y SU SARABANDA spielte. Es war mein Wunsch, Tunes von Los Van Van zu spielen. Der Bandleader meinte, dass das nicht ginge, weil es zu schwierig wäre für die Band. Da dachte ich mir, dass ich einfach ein eigenes Stück schreibe im Stil von Los Van Van, und somit konnte ich ihn überlisten, und wir spielten meine eigenen Stücke im Stil des kubanischen Salsa. Nachdem ich einige Stücke geschrieben hatte, reiste ich nach Havanna um Ferien zu machen und mich mit meinem kubanischen Freund Gustavo (dazumals Posaunist bei der Band LA REVE) zu treffen. Meine Stücke gefielen ihm sehr gut und er meinte, dass wir die Tunes mit wirklich guten kubanischen Musikern aufnehmen sollten. Somit begann das Projekt EL ZORRO. Mittlerweile sind daraus 5 CD-Produktionen entstanden.
PANCH: Wobei gerade die letzte "SIN COMPROMISO" ja in vielen internationalen Fachzeitschriften überschwänglich gelobt wird - Chapeau! Nun habe ich Dich auch schon bei "RHYTHM AND STEEL" an einem Pan gesehen und ich kenne die CD "MARTIN UND MARTIN" auf der das Steelpan eine wichtige Rolle spielt und die mir ganz ausserordentlich gut gefällt. Wie kommt der renommierte Musiker dazu, sich mit dem Steelpan zu beschäftigen?
Martin: Danke für die Blumen! Ich hatte früher während dem Studium an der Jazzschule Bern zusammen mit Martin Grah in der Brasilband CORACAO Piano gespielt. Nachdem Martin seine eigene kleine Pan-Combo RHYTHM AND STEEL gegründet hatte, und dort

nach 2 Jahren ein Platz frei wurde für das Second, fragte er mich, ob ich nicht Lust hätte dort einzusteigen. Ich war neugierig Pan zu spielen und sagte ihm zu. Zu dieser Zeit war es auch eine wichtige Einnahmequelle, um meinen Lebensunterhalt zu verdienen. Heute ist das nicht mehr der Fall, aber ich geniesse es, als Secondspieler eine harmonische Begleitfunktion ausüben zu können, da auf meinem Hauptinstrument Posaune diese Möglichkeit nicht gegeben ist. Ich bin Teil der Rhythmusgruppe, welche massgeblich den Groove mitbestimmen und kreieren kann. All diese Sachen sind auf der Posaune nicht möglich, und fordern mich in einem andern Mass, welches sehr reizvoll ist.

PANCH Böse Zungen sagen immer wieder, dass sich in "normalen" Schweizer Steelbands vorallem Leute finden, die von Musik keine Ahnung haben und die in keiner Dorfmusik eine Chance gehabt hätten, mitzuspielen. Dass Steelbands in der Schweiz primär eine soziale Sache seien und nicht eine musikalische. Was meinst Du zu dieser Aussage?

Martin: Leider trifft das Urteil bei manchen Bands und Spieler/innen voll zu. Die Schlimmsten sind die, die es nicht schaffen, ein Pan zu spielen, und dann werden sie zur Perkussion abkommandiert - der blanke Wahnsinn! Daneben gibt es einige sehr professionelle Bands und Spieler, welche auf hohem musikalischem Niveau musizieren. Da das Pan grundsätzlich ein technisch einfaches Instrument ist im Vergleich zu einer Violine und ähnlichen, verleitet das Instrument auch dazu, musikalisch unversierte Leute anzuziehen. Schon von der ersten Sekunde an kann man auf das Instrument einhämmern, und es klingt nach etwas, was zum Beispiel auf einer Trompete nicht möglich ist. Aber grundsätzlich bräuchte es wie für jedes anders Instrument auch jahrelange Übung, damit es musikalisch sinnvoll gespielt werden kann. Oft wird das Pan auch als Instrument im Umfeld der Fasnacht gesehen und dementsprechend guggenmusikmässig traktiert. Gerade die karibische Musik ist rhythmisch sehr anspruchsvoll und verlangt einiges an Musikalität. Aber das scheint einige nicht zu kümmern, Hauptsache es ist laut und macht Lärm. Unter diesem entstandenen Imageverlust leiden dann leider auch die ambitionierten Bands und Projekte.

PANCH Martin, wir danken für das Interview.

WORKSHOPS

Von Brigitte Fischer: 19 Panists beteiligten sich am Novembersteelen – mit grossem persönlichen Erfolg. Was man eigentlich schon lang wusste (dass tägliches Üben das Können und den Spass daran quantensprungmässig steigern) wurde Realität! Einige haben sich sogar schon ein Januarsteelen vorgenommen ☺!

Wer lieber Kurse besucht, kann dies tun bei:

- Spieltechnik für Fortgeschrittene: viele "schlechte Spielangewohnheiten" mal erkennen und ausmerzen
- Jamming: Mit Tamla zwei Abende lang Musik erleben
- Anfängerkurs (Fortsetzungskurs) in Zug: Geeignet für neue Spieler mit ein bisschen Spielpraxis
- Konzertmoderation: Die nächsten Ansagen kommen bestimmt!
- Get ready for a Solo Lime: Pack deine Chance für ein unvergessliches Erlebnis

Details auf www.panch.ch/workshops

NACHWUCHS-FÖRDERUNG

Von Toni Zwahlen: Kannst Du Dich noch erinnern, wie Dein musikalischer Einstieg war? Meistens fand dieser mit einer Blockflöte statt, dann hast Du Dir ein anderes Instrument gesucht und bei einem Musiklehrer Unterricht genossen. Manchmal mehr, manchmal weniger freiwillig, denn die Eltern mussten oft nachhaken, damit Du geübt hast. Vielleicht hast Du auch in einer Jugendmusik gespielt und darauf hingearbeitet, möglichst schnell bei den „Grossen“ mitmachen zu dürfen. Letzteres hat dazu beigetragen, dass Vereine, welche eine Jugendmusik pflegten, sich im Normalfall keine Gedanken machen müssen, wo sie den Nachwuchs hernehmen sollen. Wie sieht das nun aber bei einer Steelband aus? Da gründen ein paar Verwegene eine Band, organisieren sich Instrumente und hämmern mal frisch drauf los. Das geht sicher ein paar Jahre gut, aber was passiert dann? Wenn die Startenergie verpufft ist, was kommt



dann? Genau, es fehlt an Nachwuchs! Ich kenne sehr wenige Bands oder Personen, die sich in der Steelszene mit Kindern und Jugendlichen befassen, dabei sollte man eben den Jungen die ganze Energie widmen. PANCH bietet Dir viel Unterstützung, wenn Du in Deiner Band einen Schnuppertag oder ähnliches organisieren willst. Du kannst auch das ganze Kursprogramm bei der Nachwuchsförderung einsetzen! Alles was Du tun musst, ist, Dir diese Unterstützung holen. Und übrigens: Für Jugendliche (Lehrlinge, Studenten) sind dank der PANCH Jugenförderung die organisierten und sehr wertvollen Kurse kostenfrei! Ich danke allen, welche sich bereits jetzt für die Nachwuchsförderung in der Steelszene einsetzen und freue mich auf einen angeregten Gedanken- und Ideenaustausch (siehe auch PANCH auf Facebook).

"Wenn Du willst, dass sich etwas ändert, musst DU dich ändern und wenn DU willst, dass es besser wird, musst DU besser werden."

ZU BESUCH BEI...

Von Yvonne Zürcher: Wir sind interessiert am Vereinsleben der Bands, die Mitglieder bei PANCH sind. Aus diesem Grund haben wir die zuletzt zu uns gestossene Band ANGEL PANS besucht. An einem Übungsabend traf ich im Probelokal der ANGEL PAN in Mutschellen/AG auf eine aufgestellte und motivierte Gruppe von Panists, die mich herzlich empfingen. Die Band war vollzählig und sehr konzentriert, es war Haupt-

probe für ein bevorstehendes Strassenfest in Berikon.
ANGEL PANS wurde 2001 gegründet und besteht heute aus 14 SpielerInnen. Die musikalische leitung hat seit 5 Jahren Lucia Marley inne, die Arrangements stammen von Tamla Batra, Junior Edwards und von Lucia Marley selber. Angefangen hat alles mit einem Schnupperkurs bei Matthias Kauer.



Die ANGEL PANS spielen an den unterschiedlichsten Anlässen, wie Geburtstagen, Hochzeiten, Quartier- und Firmenfesten und haben etwa 12 Gigs im Jahr. Im Jahr 2010 haben 5 Mitglieder der Gruppe den PANCH Kurs "Ueben ist Fun" besucht. Dies war mit ein Grund, warum die Band Mitglied bei PANCH wurde. Wie ich vernahm, möchten verschiedene Panists auch in Zukunft vom Kursangebot von PANCH profitieren. Beim Zusammensitzen nach der ausgezeichneten Probe erfuhr ich, dass die Band traurig ist, weil Novella nach Italien zurückgeht und eine grosse Lücke hinterlässt.



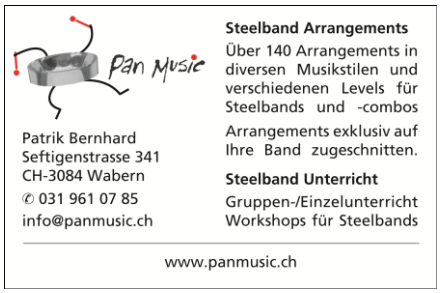
Aber wo sich ein Türchen schliesst, geht ein anderes auf. So kamen 2011 Nicole und Volker neu dazu, die schnell das ganze Repertoire erlernten. Neben den ANGEL PANS leitet Lucia Marley auch noch eine Band mit behinderten Kindern im ZEKA (Zentrum Körperbehinderte Aarau) www.zeka.ch. Wer gerne mehr über die ANGEL PANS erfahren oder an einem Gig dabei sein möchte, findet auf ihrer Homepage die Informationen dazu. www.angel-pan.ch

PUBLIKUMSPREIS

Von Pit Zünd: Acht Vorschläge sind schliesslich eingegangen, für Personen und Organisationen, die sich im Jahr 2011 ganz besonders durch Freiwilligenarbeit zum Wohl der Steelbandszene Schweiz verdient gemacht haben. Seit dem 21. November wurde bereits über 700 Mal abgestimmt (bei Red.-Schluss) und die Spannung steigt ins Unermessliche. Dagegen waren die letzten Bundesratswahlen ein Kindergeburtstag. Bis zum PANCH DAY am 17. März 2012 kann weiter gevotet werden. Macht mit http://www.panch.ch/de/umfrage

STEEL BARAGGE

Von Pit Zünd: Auch dieses Jahr findet am Züri Carneval wieder eine Caribbean Party im geheizten Festzelt statt. Auf dem Hirschenplatz spielen von Freitag, 24. bis Sonntag 26. Februar unter dem Motto "Mitten im Winter von wärmeren Zeiten träumen" Steelbands und Guggen. Eintritt frei! Bis jetzt haben sich bereits angemeldet:
SANDFLÖÖ, PANETONE, 2STEP 4FUN, HOT QUERIDAS, SCHRÄNZLERCLIQUE NIEDERWIL, SCHNEEBEERIS, BOLLITO MISTO, ABACADABRA, SUMPFHÜENER, LIMMAT LIICHE, TÜRMLISCHRÄNZER, LADY KILLERS, STURZENEGGERS.



WHO IS WHO 2012

PANCHS WHO IS WHO DER SCHWEIZER-STEELBANDSZENE 2012

Batra, Tamla (1958). Aus Kenya, regelmässig in der Schweiz seit 1995. Solist, Arrangeur, Steelbandlehrer, PANCH-Workshoplehrer.

Bernhard, Patrik (1960). Solist, Komponist, Arrangeur, Musiklehrer, Steelbandlehrer, Pianist. PANCH-Workshoplehrer. PANCH-Preisträger 2006. www.panmusic.ch.

Bestgen, Carola (1959). Erste Steelbandlehrerin in der Schweiz die das Steelpan zu behinderten Menschen brachte. Coach der Band "Extrem Normal-Normal Extrem", der Steelband mit behinderten Menschen. Handel mit Pans und Zubehör. www.musikbestgen.ch.

Sir Betancourt, Sterling (1930). Aus Trinidad und Tobago, regelmässig in der Schweiz seit Mitte der 70er Jahre. Kam 1951 mit der ersten Steelband (TASPO) nach Europa. Solist, Arrangeur, Bandleader und Steelbandlehrer. MBE. PANCH-Preisträger 2007.

Cazaubon, Mike (1942). aus Barbados, in der Schweiz seit 1978. Solist, Arrangeur, Steelbandlehrer, Tuner. Erster aktiver Steelbandmusiker aus der Karibik, der sich in der Schweiz niederliess.

Charles, Tony (1938). Aus Trinidad und Tobago, wohnhaft in England. Solist, Bandleader, Steelpan-Bauer und Tuner. Seit den Achtzigerjahren immer wieder in der Schweiz, um zu stimmen.

Chiment, Walter (1953). Aus Italien, in der Schweiz seit 1963. Bandleader, Steelbandlehrer, Arrangeur. Stark verbunden mit der Londoner Steelszene; mehrfacher Teilnehmer am Notting-Hill Panorama-Wettbewerb in London mit Mangrove Steelband und Ebony Steelband. www.sandfloo.ch.

Chiverton, Haley (1959). Aus St. Kitts und Nevis, in der Schweiz seit 1996. Solist, Arrangeur, Bandleader und Steelbandlehrer.

Dickson, Dudley, F. (1948). Aus Grenada, wohnhaft in England. Steelpan-Bauer und Tuner seit 1965. Seit 1989 mehrmals jährlich in der Schweiz, um zu stimmen. Label "Happy Drum". www.rhythmandsteel.ch.

Edwards, Junior J. (1966). Aus Trinidad und Tobago, in der Schweiz seit 1997. Solist, Arrangeur, Bandleader und Steelbandlehrer. PANCH-Workshoplehrer. PANCH-Preisträger 2011. http://www.junior-edwards.ch/index2.php

Egger, Werner G. (1976). Steelpan-Bauer und Tuner unter dem Label "Cosmopan". 1992. Lehre bei Felix Rohner, danach weitere Ausbildung bei verschiedenen Tunern im Ausland, u.a. bei Roland Harrigin (Trinidad und Tobago) und Ari Viitanen (Finnland). www.cosmopan.ch.

Figuera, Michael (1945). Aus Trinidad und Tobago. Regelmässig in der Schweiz seit Anfang der 90er Jahre. Spezialist für Kontakte, Reisen und Aufenthalte in Trinidad und Tobago. Führt ein Gästehaus in Port of Spain, Trinidad.

Francis, Paul (1951). Aus England, in der Schweiz seit 1991. Begründer des "Panyard" in Bern. Bandleader und Steelbandlehrer, Komponist, Arrangeur und Konzertorganisator. Handel mit Pans und Zubehör. www.thepanyard.ch.

Gibson, Wayne, R. (1962). Aus Barbados, in der Schweiz seit 2007. Solist, Bass- und Gitarrenspieler, Duo mit Sax und Steelpan, Steelbandlehrer und –arrangeur. http://www.socafire.com/

Gill, Wilbert Junior (1963). Aus Barbados, aufgewachsen in London. In der Schweiz seit 1991. Solist, Komponist, Arrangeur, Musiklehrer, Steelbandlehrer. Hat 1996 als erster eine Band mit SpielerInnen aus der ganzen Schweiz zusammengestellt ("Swiss National Steel Orchester"). Gründer des "Music Center Affoltern" (MCA) mit Schwerpunkt Jugendförderung. PANCH-Preisträger 2005. www.music-center-affoltern.ch.

Grah, Martin (1960). Solist, Arrangeur, Steelbandlehrer, Bandleader, einziger Schweizer Juror bei internationalen Steelband-Wettbewerben. Handel mit Pans und Zubehör. Organisator von Steelband-Events. PANCH-Workshoplehrer. www.rhythmandsteel.ch.

Henry, David (1944). Aus Barbados, in der Schweiz seit 1990. Solist, Arrangeur, Musiklehrer, Steelbandlehrer. Organisator von Steelband-Events. www.steelbands.ch.

Kauer, Matthias (1947). Begründer und Herausgeber der Zeitschrift "Swiss Pan News" (SPN) seit 1984. Mitbegründer von "Steelpan European" (SE), Steelbandlehrer. Handel mit Pans und Zubehör. Organistor von Steelband-Events. www.steelband.ch.

Nicoletti-Tung, Monika (1964). Redakteurin und Webmasterin der Info-Drehscheibe "Pan Jumbie". Organisatorin und Mitinitiantin verschiedener Projekte und Festivals, Handel mit Instrumenten und Accessoires, Konzert-Agentin verschiedener Steelbands. Assistiert Workshops und Schulprojekte. www.pan-jumbie.com.

Oertli-Kassim, Peo (1947). Musikethnologe, Trommel- und Perkussionslehrer, Komponist, Arrangeur, Bandleader. Organisator des Wallberg-Steelband-Festivals seit 1997. Importeur von Carib Bier. www.rhythmics.ch.

Padmore, Gary (1969). Aus Trinidad und Tobago, viele Jahre in der Schweiz seit 1992. Solist, Arrangeur, Bandleader, Steelbandlehrer. http://www.garypadmore.ch/

Parris, Bertrand (1945). Aus Grenada, wohnhaft in England. Steelpan-Bauer und Tuner. Seit den Siebzigerjahren immer wieder in der Schweiz, um zu stimmen.

Pini, Claudio (1971). Solist, Komponist, Arrangeur, Bandleader, Steelbandlehrer. Erster Europäer mit Abschluss einer Jazzschule auf dem Steelpan. PANCH-Workshoplehrer. PANCH Preisträger 2008. www.pinimusic.ch.

Richardson, Ralph (1936). Aus Trinidad und Tobago, in der Schweiz seit 1979. Komponist, Solist, Arrangeur, Bandleader, Steelband- und Workshoplehrer, Initiant von Schulprojekten. Handel mit Pans und Zubehör. http://www.richardson-steeldrums.pan-jumbie.com.

Rohner, Felix (1951). Erster Schweizer Tuner und Steelpan-Bauer (seit 1976). Mitbegründer der "Berner Öelgesellschaft", aus der viele bekannte Panists hervorgingen. Einer der erster Tuner, der das Pan-Tuning wissenschaftlich untersuchte. Entwickelte zusammen mit Sabina Schärer neue Methoden zur Metallbearbeitung und zur Pan-Herstellung. Stellt heute pan-verwandte Instrumente her (Hang).

Schärer, Sabina (1971). Erste weibliche Tunerin und Steelpan-Bauerin in der Schweiz. Entwickelte zusammen mit Felix Rohner neue Methoden zur Metallbearbeitung und zur Pan-Herstellung. Stellt heute pan-verwandte Instrumente her (Hang).

Tervala, Esa (1956). Aus Finnland, in der Schweiz seit 1995. Steelpan-Bauer, Tuner, Solist, Arrangeur. Handel mit Pans und Zubehör unter dem Label "E. T. Panworks". PANCH-Workshoplehrer. http://www.e.t.panworks.net

Yonne, Yaira (1965). Aus Deutschland, in der Schweiz seit 1990. Dirigentin, Musikerin, Arrangeurin. Erste professionelle Dirigentin aus der Schweiz, die mit Steelbands arbeitete (PANCH 2000, Ebony Steelband). www.yairayonne.ch .

Zünd, Pit (1949). Mitbegründer und Präsident des schweizerischen Steelbandverbandes PANCH von 2000 bis 2009. PANCH-Preisträger 2010.

IMPRESSUM

Redaktion: Pit Zünd
Stockhornstrasse 38, 3052 Zollikofen
www.panch.ch - panchinfo@panch.ch
Den **PANCH-info** erhalten alle Einzel- und alle Bandmitglieder. Gratisabo zu bestellen bei panchinfo@panch.ch.

Druck gesponsert von:
Peter Krüsi's Capriccio Schuhe
Augustinergasse 40, 8001 Zürich

capriccio
Schuhmode und Accessoires